



Gattung F:

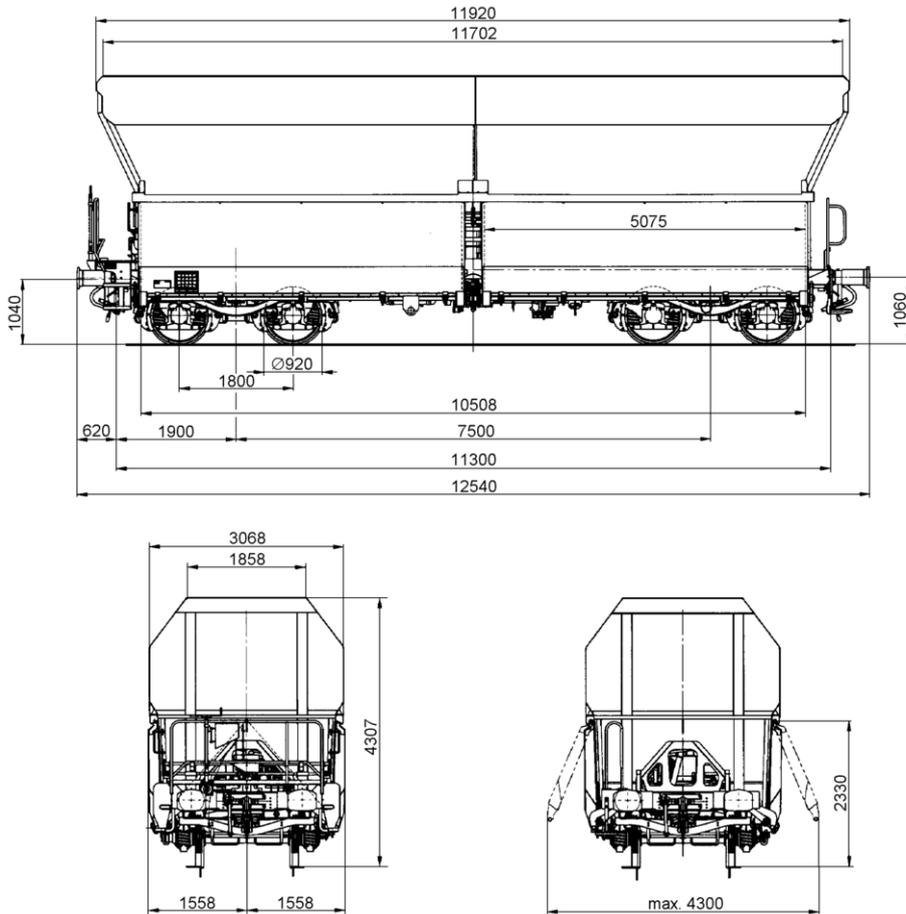
Falns 181

Offene Schüttgutwagen mit schlagartiger Schwerkraftentladung, hydraulischem Klappenverschlussystem und 4 Radsätzen.

Gut abgestimmt: Die gleichzeitige Öffnung bzw. Schließung aller vier Klappen wird durch Betätigen eines Steuerventils entweder von der Wagenbühne oder vom Bunkersteg aus mit einem speziellen langstieligen Vierkantschlüssel möglich.

Ein magnethydraulischer Klappenverschluss gestattet kontinuierliche, vollautomatische Entladung (kontaktiloses Ansteuern während der Vorbeifahrt an ortsfesten Magneten) auf entsprechend ausgerüsteten Anlagen. Auch eine manuelle Betätigung wie beim hydraulischen und pneumatischen Klappenverschluss ist möglich.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



▼ Technische Details

Laderaum (m ³)	86,0
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	24.000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	G2
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	75
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	2010
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE- GP-A (K)
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	406
Art der Lastabbremung	automatisch
Bauart der Puffer	Kategorie A, min. 32 kJ
Puffertellerabmessungen (mm)	450 x 340
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE2dvSL-ALB/d148/1

▼ Individuelle Daten

Ausschlag der Seitenklappen - größter (mm)	4.300
Schraubenkupplung, verstärkt (kN)	1.350

Zughaken, verstärkt (kN)

1.500

▼ Lastgrenzen

Eigengewicht > 23,5 t ≤ 24,0 t
mit und ohne Feststellbremse

	A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4
S	38,5 t	38,5 t	48,0 t	56,0 t	58,0 t	58,0 t	56,0 t	66,0 t	66,0 t
120									

DB	CM2	CM3	CM4
100	56,0 t	60,0 t	60,0 t

Sonstige Vermerke:

Die Wagen ist für den Transport von Steinkohle, Koks, Braunkohle und Erz vorgesehen. Dabei müssen die Entladeanlagen das ungehinderte Abfließen des Ladegutes unterhalb SO sicherstellen. Die Beladung des Wagens soll über Hochbunker, Trichter oder Bandbeladeanlagen, die eine mittige und gleichmäßige Beladung gewährleisten, erfolgen. Der Wagen ist nach dem kinematischen Begrenzungsprofil nach TSI WAG Anlage C Profil G2 (UIC 505-1) gebaut. Der Laderaum hat ein Volumen von 86,7 m³. Er entspricht den Bauvorschriften nach TSI WAG Anlage YY und EN 12663. Soweit nicht ausdrücklich in dieser Baubeschreibung erwähnt, ist dieser Wagen aus S355J2 nach EN 10025 und DBS 918 002-01 hergestellt. Bei Materialdicken unter 6 mm ist ein Cu-Zusatz berücksichtigt. Der Wagenkasten ist in Mischbauweise hergestellt. Ausführung des Wagenkastens (der mit dem Ladegut in Berührung kommende Bereich) einschließlich der Klappenbleche aus nichtrostendem Stahl Werkstoff X2CrNi12 nach EN 10088 - Werkstoff-Nr. 1.4003. Für die untere Abdichtung der Klappen ist eine metallische Dichtleiste aus Cr-Ni-Stahl (X2CrNi12 Werkstoff 1.4003) eingebaut. Um das Anbacken von Ladegutresten zu vermeiden, sind Ecken im Laderaum vermieden worden. Es sind entsprechende Ausrundungen bzw. Eckbleche eingebaut. Der Wagenkasten ist für eine Radsatzlast 23,5 t ausgelegt.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000
☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG